

INHALTSVERZEICHNIS

BAND 1

Vorwort und Dank	9		
I EINLEITUNG	11		
1 Zur Topographie der Greifenseeregion	11		
1.1 Geographische Lage	11		
1.2 Eiszeitliche Vergangenheit	11		
1.3 Klimatische Bedingungen	11		
1.4 Wasserhaushalt	12		
1.5 Jüngere Geschichte und moderne Nutzung	14		
2 Die Fundstelle – ein erster Überblick	15		
II BEFUNDE	17		
1 Die archäologischen Untersuchungen	17		
1.1 Entdeckung und erste Aufnahmen bis 1984	17		
1.2 Die Rettungsgrabungen 1986–1996	17		
1.2.1 Überblick	17		
1.2.2 Grabungstechnik und Dokumentation	18		
1.2.3 Begleitunternehmungen	23		
1.2.4 Zur Auseinandersetzung mit der Grabungsdokumentation – einige Erkenntnisse	23		
1.3 Eine Nachuntersuchung ausserhalb der Fundstelle im Jahr 2000	25		
2 Der Schichtaufbau	25		
2.1 Einleitende Bemerkungen	25		
2.2 Der Seekreidegrund	25		
2.2.1 Die Mächtigkeit des Untergrunds	25		
2.2.2 Der Baugrund	26		
2.2.3 Die heutige und die ehemalige Halde	27		
2.3 Die Kulturschicht	29		
2.3.1 Gesamteindruck	29		
2.3.2 Von den Schwierigkeiten mit der «Kulturschicht»	31		
2.3.3 Die Lage der Bauhölzer im Verhältnis zur Kulturschicht	33		
2.3.4 Einige feinstratigraphische Beobachtungen	33		
2.3.5 Hinweise auf ein Brandereignis	34		
2.3.6 Die Verteilung der Steine	35		
2.4 Die Seekreide über der Kulturschicht	38		
3 Einführung in die Siedlungs- und Baureste	38		
3.1 Vorbemerkungen	38		
3.1.1 Präsentationsform	38		
3.1.2 Zur besseren Lesbarkeit der Datierungen	41		
3.1.3 Benennung des Vorgefundenen – ein Glossar	41		
3.2 Kurze Charakterisierung der Baureste nach Dorfbereichen	44		
		3.2.1 Bereich 1 – Haus W mit innerem Zaun, äusserem Palisadenstreifen und einem Bereich ausserhalb des Dorfs	44
		3.2.2 Bereich 2 – Häuser V und Y mit innerem Zaun, Teilen des äusseren Palisadenstreifens und Umgebung	48
		3.2.3 Bereich 3 – Häuser N, L und K mit Umgebung	50
		3.2.4 Bereich 4 – Häuser U und T mit innerem Zaun, Teilen des äusseren Palisadenstreifens und einer nicht überbauten «Freifläche»	55
		3.2.5 Bereich 5 – Häuser M und P mit Umgebung	60
		3.2.6 Bereich 6 – Haus RT mit innerem Zaun, Teilen des äusseren Palisadenstreifens und einer nicht überbauten «Freifläche»	64
		3.2.7 Bereich 7 – Haus A mit Umgebung und Pfahlfeld an der Halde	68
		3.2.8 Bereich 8 – Häuser R, J und H mit Umgebung	72
		3.2.9 Bereich 9 – Häuser O und G mit innerem Zaun	75
		3.2.10 Bereich 10 – Haus B mit Umgebung (inkl. ehemaligem Feld S)	79
		3.2.11 Bereich 11 – Haus F mit innerem Zaun und Teilen des äusseren Palisadenstreifens	83
		3.2.12 Bereich 12 – Häuser D und C mit Umgebung und Pfahlfeld an der Halde	89
		3.2.13 Bereich 13 – Häuser E, X und Z mit Umgebung, innerer Zaun und Teile des äusseren Palisadenstreifens	93
	4	Datierung der Hölzer	97
	4.1	Einführende Erläuterungen	97
	4.1.1	Datierung	97
	4.1.2	Waldkantendatum, Schlagdatum, Fälljahr	97
	4.1.3	Splintdatierung	97
	4.1.4	Kernholzdatierung	97
	4.2	Das Probenmaterial	97
	4.3	Korrelation und Datierung	99
	4.3.1	Ein herkömmlicher erster Arbeitsdurchgang	99
	4.3.2	Die notwendige Ausweitung der Untersuchungen	99
	4.3.3	Erläuterung des Vorgehens	99
	4.3.3.1	Das Vorgehen bei Eschenproben	101
	4.3.3.2	Das Vorgehen bei Erlenproben	102
	4.3.3.3	Das Vorgehen bei Pappelproben	103
	4.3.3.4	Das Vorgehen bei Ahornproben	103
	4.4	Die Mittelkurven	104
	4.5	Holz vom gleichen Baum	111

4.6	Uneinheitliche Fälldaten von Hölzern derselben Konstruktionseinheit	113	5.7	Detailbeobachtungen am Bauholz	173
4.7	Datierung von Zaun und Annäherungshindernis («Igel»)	114	5.7.1	Bearbeitungsspuren	173
4.8	Datierung der Gebäude	114	5.7.2	Brandspuren an Bauteilen	174
4.8.1	Haus W und anschliessender Bereich ausserhalb des Dorfs (Bereich 1)	114	5.7.3	Hinweise auf die Umnutzung von Bauholz	175
4.8.2	Die Häuser V und Y (Bereich 2)	115	5.7.4	Abweichungen von der Baunorm	175
4.8.3	Die Häuser N, L und K (Bereich 3)	116	5.7.5	Bauholzproduktion «auf Vorrat»	175
4.8.4	Die Häuser U und T (Bereich 4)	117	5.8	Gesicherte und wahrscheinliche Häuser	179
4.8.5	Die Häuser M und P (Bereich 5)	117	5.8.1	Häuser mit Blockbau und Pfahlschuhkranz	179
4.8.6	Das Haus RT (Bereich 6)	118	5.8.2	Häuser mit Schwellenfundament	179
4.8.7	Die Hausstelle A mit Umgebung (Bereich 7)	118	5.8.3	Ein möglicher Bau ausserhalb des Dorfs	179
4.8.8	Die Häuser R, J und H (Bereich 8)	118	5.8.4	Zwei auffällige Strukturen in der Halde	179
4.8.9	Die Häuser O und G (Bereich 9)	118	5.8.5	Eine ungewöhnliche Pfahlstellung im Dorfzentrum	180
4.8.10	Das Haus B (Bereich 10)	119	5.9	Informationen zu Bestandteilen der Häuser	182
4.8.11	Das Haus F (Bereich 11)	119	5.9.1	Unterbauten und Böden	182
4.8.12	Die Häuser C und D (Bereich 12)	119	5.9.2	Gebrannter Lehm, «Hüttenlehm»	182
4.8.13	Die Häuser E, X und Z (Bereich 13)	120	5.9.3	Zu den Wänden: Flechtwerke und Verbretterung	183
4.9	Die Datierung der verschwemmten Blockstämme beim Starkstromkabel	120	5.9.4	Zu den Dächern	183
5	Gliederung und Interpretation der Baureste und Siedlungsstrukturen	121			
5.1	Objektgruppen und Holzarten	121	III FUNDE		193
5.1.1	Objektgruppen	121	1	Gefässkeramik	193
5.1.2	Holzartenverteilung insgesamt	121	1.1	Einleitende Bemerkungen	193
5.1.3	Liegende unbearbeitete Hölzer	121	1.1.1	Präsentationsform	193
5.1.4	Holzbearbeitungsabfälle	121	1.1.2	Fundbergung und Fundreinigung	193
5.1.5	Holzkohle	122	1.1.3	Fundstatistik und Fundsicherung	194
5.2	Palisaden und sonstige Pfähle	122	1.2	Das Ausgangsmaterial – Die Scherben	194
5.2.1	Vorbemerkungen	122	1.2.1	Grundmengen und Zerschabung	194
5.2.2	Der Zaun	129	1.2.2	Vertikale Verteilung der Scherben	194
5.2.3	Der äussere Pfahlstreifen	129	1.2.3	Horizontale Verteilung der Scherben	194
5.2.4	Übrige Pfähle	129	1.2.4	Erosion	196
5.3	Gevierte: Blockstämme und Bohlen	132	1.2.5	Sinter	197
5.3.1	Das Ausgangsmaterial	132	1.2.6	Sekundäre Brandspuren	197
5.3.2	Der Vorstoss: Kerben und Abschlüsse	132	1.2.7	Moderne Einflüsse	202
5.3.3	Blockrahmen – Erhaltung, Aufbau und Bearbeitung	132	1.3	Keramikrestaurierung	202
5.4	Eckschwellen und Eckpfähle	137	1.3.1	Restaurierungsarbeit	202
5.4.1	Angaben zu den Eckschwellen	137	1.3.2	Restaurierungsqualität	204
5.4.2	Löcher und weitere Bearbeitungsspuren	137	1.4	Vorbemerkungen zur Datenerhebung	205
5.4.3	Fehlende und freiliegende Eckschwellen	137	1.4.1	Ziele der Auswertung	205
5.4.4	Angaben zu den Eckpfählen	137	1.4.2	Gliederung nach Gefässtypen	205
5.4.5	Die Bindungen	141	1.4.3	Gefässtypen und Gefässnutzung	205
5.5	Pfahlschuhkonstruktionen	148	1.4.4	Mindestindividuenzahl	205
5.5.1	Pfahlschuhe und Schwellen	148	1.4.5	Kaum näher bestimmbar	206
5.5.2	Ständer zu Pfahlschuhen und Schwellen	148		Randscherben	206
5.5.3	Keile	149	1.4.6	Datenerfassung	206
5.5.4	Weitere Beobachtungen zum Konstruktionsprinzip	150	1.5	Einteiliger Gefässaufbau: Schalen	208
5.6	Konstruktionshölzer	164	1.5.1	Gliederung	208
5.6.1	Vorbemerkungen	164	1.5.2	Formenspektrum	209
5.6.2	Bretter und Bohlen	164	1.5.3	Grössenspektrum	209
5.6.3	Rundhölzer mit Kerben und kurzen Vorstössen	164	1.5.4	Randausbildungen	209
5.6.4	Hölzer mit Ansatz eines Dorns	165	1.5.5	Innenseite bei konischen Schalen	209
5.6.5	Dübel- und nagelähnliche Hölzer	165	1.5.6	Wanddicken	209
5.6.6	Weitere Elemente	165	1.5.7	Bodenformen	210
			1.6	Zweiteiliger Gefässaufbau: Töpfe und Schüsseln	210
			1.6.1	Gliederung	210
			1.6.2	Zur Unterscheidung zwischen Töpfen und Schüsseln	211
			1.6.3	Grössenspektrum	211

1.6.4	Randausbildungen	211	6	Osteologisches und botanisches Probenmaterial	232
1.6.5	Randindex	212	6.1	Die Tierknochen (<i>M. Veszeli</i>)	232
1.6.6	Winkel zwischen Rand und Wand	212	6.1.1	Einleitung	232
1.6.7	Henkel	212	6.1.2	Material, Erhaltung und Methode	232
1.6.8	Wanddicken	212	6.1.3	Das Verhältnis von Haus- und Wildtieren	233
1.6.9	Bauchigkeit	212	6.1.4	Die Haustiere	233
1.6.10	Lage des Bauchumbruchs	213	6.1.5	Die Wildtiere	234
1.6.11	Bodenformen	213	6.1.6	Die Fische (<i>H. Hüster-Plogmann</i>)	234
1.7	Dreiteiliger Gefässaufbau: Gefässe mit abgesetztem Halsfeld	213	6.2	Botanische Makroreste	234
1.7.1	Gliederung	213	7	Ältere und jüngere Funde aus dem Siedlungsareal	234
1.7.2	Grössenspektrum	213	7.1	Vorbemerkungen	234
1.7.3	Winkel zwischen Wand und Rand	213	7.2	Neolithikum	235
1.7.4	Randausbildungen	213	7.2.1	Netzsenker	235
1.7.5	Halsausformung	215	7.2.2	Keramik	235
1.7.6	Wanddicken	215	7.2.3	Silex	235
1.7.7	Bodenformen	215	7.2.4	Steingeräte	235
1.8	Verzierungs-techniken und -motive	217	7.3	Bronzezeit	236
1.8.1	Techniken	217	7.4	Eisenzeit	236
1.8.2	Anteile verzierter/unverzierter Gefässe	217	7.5	Römisch, Mittelalter und Neuzeit	237
1.8.3	Verzierte Schalen	217			
1.8.4	Verzierte Töpfe und Schüsseln	219			
1.8.5	Verzierte Gefässe mit abgesetztem Halsfeld	219			
1.9	Beobachtungen zu Produktion und Verschleiss	220	IV	DAS FUNDMATERIAL IM SIEDLUNGSKONTEXT	239
1.9.1	Gefässaufbau, Magerung und Oberflächenbearbeitung	220	1	Die Keramikgefässe	239
1.9.2	Gebrauchsspuren	220	1.1	Zur Streuung anpassender Scherben	239
1.10	Sonstige Einzelercheinungen	222	1.1.1	Vertikale Verteilung der Passscherben	239
1.10.1	Ein mit Quarzsand gefülltes Gefäss	222	1.1.2	Horizontale Verteilung der Passscherben	241
1.10.2	Untermainisch-Schwäbische Keramik	222	1.2	Gefässverteilung im Dorf	242
1.10.3	Ungewöhnliche Scherben von der Halde	222	1.2.1	Kernfragen	242
2	Übrige Keramikobjekte	223	1.2.2	Überlegungen zum tatsächlichen Gefässbestand	243
2.1	Spinnwirtel	223	1.2.3	Die Gefässe und ihre Verteilung in der Fläche	243
2.2	Gewichte	224	1.2.4	Die Verteilung der Gefässe in Bezug auf die Häuser	246
2.3	Mondhörner	226	1.2.5	Auffällige Verteilungen von einzelnen Form- und Dekorelementen	247
2.4	Sonstige Gegenstände	226	1.2.6	Abgrenzungen: Regionalstil, Dorfstil, TöpferInnenstil, Hausstil	250
3	Bronze	227	2	Die übrigen Funde	252
3.1	Zustand	227	2.1	Zur Fundverteilung	252
3.1.1	Verschleiss	227	2.2	Zur Verteilung der Bronzen	252
3.1.2	Korrosion	227	2.3	Zur Verteilung der übrigen Fundgattungen	252
3.2	Grössere Werkzeuge und Geräte	227	2.4	Konzentrationen und Absenzen	257
3.3	Waffen	228	3	Kurzer Kommentar zu Chronologie und Stufengliederung	258
3.4	Kleinere Werkzeuge und Geräte	228	3.1	Stufengliederung versus Dendrodaten	258
3.5	Nadeln	228	3.2	Referenzstation	258
3.6	Weiterer Schmuck und Trachtbestandteile	228	V	GESAMTSCHAU UND INTERPRETATION	259
3.7	Übriges Material	228	1	Das Siedlungsgelände	259
4	Organische Funde	229	1.1	Die Platzwahl	259
4.1	Holz	229	1.2	Die grundsätzliche Frage: Wasser oder Land?	259
4.2	Geflechte	230			
4.3	Textile Reste	230			
4.4	Bearbeitete Knochen- und Geweihobjekte	230			
5	Felsgestein und Silex	230			
5.1	Mahlsteine	230			
5.2	Klopf- und Schleifsteine	230			
5.3	Rillensteine	231			
5.4	Netzsenker	231			
5.5	Silex	232			
5.6	Übrige Funde	232			

2	Dorfgründung und Entwicklung	261
2.1	Allgemeines	261
2.2	Zur Beschaffung des Holzes	261
2.3	Die Dorfentwicklung	262
3	Die einzelnen Bauten des Dorfes	264
3.1	Das Annäherungshindernis	264
3.2	Der Dorfzaun	264
3.3	Der Dorfzugang	264
3.4	Die Häuser	264
3.4.1	Die Bauten im Zentrum	264
3.4.2	Das Bauschema des normalen Hauses	265
3.4.3	Das Bauschema der Kleinbauten	265
3.4.4	Boden, Wand und Dach	266
3.4.5	Funktionen und Nutzung der Bauten	267
3.5	Plätze, Abfalldeponien	268
4	Der Untergang des Dorfes	268
5	Wirtschaftliche, technische und kultische Aspekte	268
6	Die Stellung des Dorfes in der Region	269
7	Der archäologische Vergleich mit anderen Dörfern	269
8	Der ethnologische Vergleich mit ähnlichen Bauten und Anlagen	271
9	Die wissenschaftliche Bedeutung der Ausgrabungsbefunde	272
VI	ZUSAMMENFASSUNG – RÉSUMÉ – RIASSUNTO – SUMMARY	275
	Anmerkungen	285
VII	ANHANG	289
1	Literaturverzeichnis	289
2	Abkürzungen	290
2.1	Allgemeine Abkürzungen	290
2.2	Verwendete Sigel	290
3	Abbildungsnachweis	290
4	Laborinformationen	290
	Publikationen der Kantonsarchäologie Zürich	291